

„Künstliche Intelligenz oder Kritische Intelligenz. Plädoyer für ein methoden- statt datengetriebenes Controlling“ – Abschiedsvorlesung von Prof. Dr. Joachim Buch –

Bereits zum Ende des vergangenen Wintersemesters 2022/2023 ist Prof. Dr. Joachim Buch in den Ruhestand getreten. Im Abstand von einigen Wochen folgte die Abschiedsvorlesung dieses langjährigen, fachlich wie menschlich hoch geschätzten Kollegen. Herr Prof. Dr. Joachim Buch hatte die Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling und Informationsmanagement am Fachbereich Management, Controlling, HealthCare der HWG Ludwigshafen seit 1999 inne. Zudem hat er durch sein vielfältiges Engagement in der Selbstverwaltung die Hochschule und den Fachbereich wesentlich mit geprägt. Der Einladung von Frau Prof. Dr. Häusler, Dekanin des Fachbereichs Management, Controlling, HealthCare folgten aktive und ehemalige Professorinnen und Professoren aus allen Fachbereichen, die Mitarbeiterinnen des Fachbereichs und zahlreiche Studierende. Zu diesem besonderen Anlass begleitet wurde Prof. Dr. Buch durch seine Familie.

Die Würdigung durch Dekanin und Präsident ebenso wie die rege Teilnahme machten deutlich, dass ein hochgeachteter und beliebter Hochschullehrer verabschiedet wurde. In ihrem Grußwort ging die Dekanin, Prof. Dr. Eveline Häusler ausführlich auf die herausragenden fachlichen Leistungen von Prof. Dr. Buch in Lehre und Selbstverwaltung ein, vergaß aber auch nicht, den Menschen Buch zu würdigen. Gerade bei der Verabschiedung eines Kollegen, den man nicht gerne „ziehen lasse“, sei es hilfreich, den Abschied mit einigen humorvollen Erinnerungen zu erleichtern. Sie berichtete von der Angewohnheit von Prof. Buch, eine Krawatte mit „Message“ zu tragen. So suchten etwa die Studierenden, in der Prüfungsphase vom Krawattenmotiv auf den Schweregrad der Klausur zu schließen. Die Studierenden schätzten neben der fachlichen Expertise das große didaktische Geschick und, ein Zitat aus der Lehrevaluation, die „motivierende Haltung den Studierenden gegenüber“.

Seine Abschiedsvorlesung widmete er, ausgehend von den sich rasant entwickelnden Möglichkeiten der KI, der Frage: Künstliche Intelligenz oder Kritische Intelligenz? Plädoyer für ein methoden- statt datengetriebenes Controlling. Er zeigte die Limitationen der KI in verschiedenen Anwendungsfeldern des Controllings auf und erläuterte die Bedeutung betriebswirtschaftlicher Methoden bei der Interpretation datengetriebener Analysen und zum Verständnis von Zusammenhängen. Entscheidungsrelevante Informationen für das Management ließen sich, so sein Fazit, nicht allein durch datengetriebene Verfahren erlangen. Vielmehr seien das systematische Hinterfragen und die Interpretation auf Basis fundierter Kenntnisse betriebswirtschaftlicher Methoden erforderlich. Mit bekannter Leidenschaft plädierte er dafür auch in Zeiten von Big Data und KI die Lehre betriebswirtschaftlicher Methoden nicht zu vernachlässigen.



Abbildung 1: Prof. Dr. Joachim Buch

Prof. Dr. Buch ist zum 1. Januar 1999 an die Hochschule berufen worden und war über mehrere Amtszeiten Prodekan des Fachbereichs Management, Controlling, HealthCare sowie Mitglied im Senat der Hochschule, Mitglied im Fachbereichsrat, im Prüfungsausschuss, im Ausschuss für Studium und Lehre, im IT-Ausschuss und Qualitätsmanagementbeauftragter des Fachbereiches. Unter seiner Regie entstanden wichtige Prozesse im Critical Path Management (Frühwarnsystem) und wurden die Studiengänge des FB I Erstakkreditiert. Ein besonderes Augenmerk galt der leistungsfähigen Ausstattung der IT-Pools auf aktuellstem Stand.

Mit Prof. Dr. Buch verabschiedet sich ein Hochschullehrer par excellence, ein Kollege, der in verschiedenen Ämtern der Selbstverwaltung „gelingende Lehre“ ermöglicht und gefördert hat und ein Mensch, der anderen mit Humor und echtem Interesse begegnet. Für all dies dankt der Fachbereich sehr herzlich!